

Berta Arzberger  
Sprecherin der Gruppierung der ÖDP im Kreistag

Herrn  
Landrat Dr. Klaus Metzger  
Münchner Str. 9  
86551 Aichach

09.02.17

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,

im Namen der Gruppierung der ÖDP stelle ich folgenden

Antrag:

Der Ausschuss Soziales, Bildung Schule, der Jugendhilfeausschuss, der Kreisausschuss und der Kreistag mögen in deren nächsten Sitzungen über eine  
sukzessive flächendeckende Einführung von  
Jugendsozialarbeit an allen Grund- und Mittelschulen  
im Landkreis Aichach-Friedberg  
beraten und beschließen.

Begründung:

„Jugendsozialarbeit an Schulen – JaS ist die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule unter Federführung des Jugendamts. Sie richtet sich an junge Menschen mit sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Ziel ist es, deren Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern. Schule ist ein geeigneter Ort, an dem die Jugendhilfe mit ihrem Leistungsspektrum frühzeitig und nachhaltig auf die Entwicklung des Individuums altersspezifisch einwirken und auch Eltern rechtzeitig erreichen kann. Durch den Einsatz von sozialpädagogischem Fachpersonal direkt an der Schule wird ein Jugendhilfeangebot mit niederschwelligem Zugang geschaffen.

... JaS richtet sich an junge Menschen, die durch ihr Verhalten, insbesondere durch erhebliche erzieherische, psychosoziale und familiäre Probleme, Schulverweigerung, erhöhte Aggressivität und Gewaltbereitschaft auffallen, deren soziale und berufliche Integration aufgrund von individuellen und/oder sozialen Schwierigkeiten sowie aufgrund eines Migrationshintergrundes erschwert ist.“

Quelle:

[http://www.blja.bayern.de/service/bibliothek/verwaltungsvorschriften/JAS\\_Foerderung.php](http://www.blja.bayern.de/service/bibliothek/verwaltungsvorschriften/JAS_Foerderung.php)

Jugendsozialarbeit ab Schulen wurde in den vergangenen Jahren an den Mittelschulen im Landkreis weiter ausgebaut.

Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur sozialen und beruflichen Integration von jungen Menschen, die durch individuelle Beeinträchtigung und durch vielfältige Problemlagen, insbesondere durch Migration benachteiligt sind oder deren Entwicklung gefährdet ist.

Viele dieser Problemlagen zeichnen sich häufig schon im Vorschulbereich ab und treten in der Grundschule unübersehbar zutage.

Auch das bisher überwiegend ländlich geprägte Wittelsbacher Land stellt längst keine Insel der Glückseligen dar. Es ist mit dem noch relativ günstigen Wohnraum innerhalb der Metropolregion München von den Auswirkungen von Zuzug, der innereuropäischen Migrationsbewegung, der Globalisierung und von der Fluchtbewegung zunehmend betroffen. Diese Entwicklung stellt die Schulen vor ganz neue Herausforderungen, denen es rechtzeitig und mit vereinten Kräften zu begegnen gilt.

**Alle Experten sind sich einig, je früher eine zielgerichtete Hilfe und Unterstützung einsetzt und greift, desto wahrscheinlicher und nachhaltiger kann eine positive Veränderung aufgebaut und bewirkt werden!**

**Aus diesem Grund bittet die ÖDP alle Mitglieder der o. g. Gremien dieses Anliegen zu unterstützen!**

Hollenbach, 09.02.17

Gez.  
Berta Arzberger